

Konsonantische Deklination, Mischdeklination

Der Genetiv Plural der konsonantischen Deklination wird mit der Endung *-um* gebildet.

rex ⇨ *reg-um* (der Könige) *flumen* ⇨ *flumin-um* (der Flüsse)

1. Ausnahme: Mischstämme.

Statt *-um* steht ein *-ium* in folgenden 2 Fällen:

a) Wenn der Stamm mit mindestens 2 Konsonanten endet:

urbs ⇨ *urb-ium* (der Städte) *pons* ⇨ *pont-ium* (der Brücken)

b) Bei Gleichsilblern, d. h. wenn die Zahl der Silben im 1. und 2. Fall Sg. gleich ist:

na-vis (2 Silben im 1. Fall Sg.), *na-vis* (2 Silben im 2. Fall Sg.) ⇨ *nav-ium*

2. Ausnahme:

Die Wörter *mater*, *pater*, *frater* haben zwar wie das in 1a) angegebene *urbs* im Genetiv Plural 2 Konsonanten am Stammende; dennoch bleibt bei diesen Verwandtschaftsbezeichnungen als Endung des 2. Falls Plural das *-um*.

mater, *pater*, *frater* ⇨ *matrum*, *patrum*, *fratrum*

Genetiv und Dativ des Besitzers

(Genetivus, Dativus possessoris)

Zur Angabe eines Besitzes nimmt der Römer nicht das Wort *habere*, sondern kombiniert *esse* mit einem GENETIV oder DATIV.

Mihi sunt multi amici. Ich habe viele Freunde.

Patris mei domus est. Mein Vater besitzt ein Haus.

=> Übersetze:

Das römische Reich hat viele Provinzen.

Der Lehrer besitzt viele Bücher.